



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**


*Kunst-Quiz: Andreas Gursky*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Titel:</b>	<b>Kunst-Quiz: Andreas Gursky</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>52785</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einem berühmten Fotografen zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken.</li><li>• Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.</li><li>• Dieses Kunstquiz gibt Ihren SchülerInnen die Möglichkeit, selbstständig oder in Gruppen ihr Wissen zum Werk von Andreas Gursky zu vertiefen.</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Allgemeines und didaktische Hinweise zu diesem Material</li><li>• Die Fragen (vier Seiten mit 20 Fragen)</li><li>• Lösungen und Erläuterungen dazu</li></ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

## ***Zu diesem Material und seinem Ansatz***

Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler einen Themenbereich verstanden haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf ein früher schon behandeltes Fachgebiet zurückkommen? Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 20 Fragen mit jeweils drei oder vier Auswahlmöglichkeiten. Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in die Materie einsteigt. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

So können Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern nicht nur spielerisch auf die nächste Klausur oder das Abitur vorbereiten, sondern Verständnisschwierigkeiten produktiv als Ausgangspunkt für die intensive Beschäftigung mit dem Thema nutzen. So macht der Unterricht auch dem desinteressiertesten Schüler Spaß!

## **Vorschlag für den praktischen Einsatz**

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, sich auf etwa 15 Fragen zu beschränken (man lässt dann einige, die nicht so geeignet erscheinen, einfach weg). Wenn man sich für jede Frage zwei Minuten nimmt, hat man am Ende genau noch die 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefe dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart, sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien, dann hat man immer etwas in der Rückhand - zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Ganz im Sinne der heutigen Quizshowmanie kann man die Gruppen auch gegeneinander antreten lassen, Telefonjoker festlegen, die man im Zweifelsfall anrufen kann und eine Jury bilden, die die Ergebnisse bewertet. So gestalten Sie Ihren Unterricht ohne viel Aufwand schüleraktivierend und nachhaltig!

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings – soweit möglich und sinnvoll - auch die falschen Alternativen klären lassen.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Kunst-Quiz: Andreas Gursky*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

